



## **Niederschrift 9. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Eiche**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 18.06.2020
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:12 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Bürgertreff Eiche, Kaiser-Friedrich-Str. 106, 14469 Potsdam

---

### **Anwesend sind:**

Herr Friedrich Wilhelm Winskowski  
Herr Werner Pahnhenrich  
Herr Kilian Binder  
Herr Dietmar Glapski  
Herr Ralf Jäkel  
Herr Willi Koch

### **Nicht anwesend sind:**

Frau Prof. Dr. Karin Schwarz	nicht entschuldigt
Herr Bernhard Stehfest	entschuldigt
Frau Eva-Maria Steinbrecher	entschuldigt

### **Schriftführerin:**

Frau Karin Klingner Büro der Stadtverordnetenversammlung

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des  
öffentlichen Teils der Sitzung vom 27.02.2020 / Feststellung der  
öffentlichen Tagesordnung**
- 3 Bürgerfragen**
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

- 4.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 8: Klimanotstand: Schutzprogramm beschleunigen und Bäume pflanzen  
Vorlage: 20/SVV/0037  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 17: Umgehungsstraße realisieren (Havelspange, 3. Havelübergang)  
Vorlage: 20/SVV/0046  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 20: Biosphäre zur Kiez-Schwimmhalle umbauen als 'Herzbad im Volkspark'  
Vorlage: 20/SVV/0049  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.4 Nahverkehrsplan 2019 für die Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 20/SVV/0222  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 4.5 Erster Statusbericht der Strategieplanung zur Entwicklung des Ländlichen Raums von Potsdam  
Vorlage: 20/SVV/0211  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung  
- Mitteilungsvorlage –
- 4.6 Sitzungskalender 2021  
Vorlage: 20/SVV/0524  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

## **5 Anträge des Ortsbeirates**

- 5.1 Kostenübernahme für private Aufwendungen bei Straßenumbenennung Kuhfordamm  
Vorlage: 19/SVV/1287  
Ralf Jäkel
- 5.2 Haltebucht für Bus Kaiser-Friedrich-Straße  
Vorlage: 20/SVV/0343  
Ralf Jäkel
- 5.3 Nachjustierung des LSA-Programmes Kaiser-Friedrich-Straße / Am Alten Mörtelwerk  
Vorlage: 20/SVV/0344  
Ralf Jäkel

5.4 Errichtung eines Schwalbenhauses in Eiche  
Vorlage: 20/SVV/0345  
Werner Pahnhenrich

## 6 Informationen des Ortsvorstehers

### Niederschrift:

#### Öffentlicher Teil

##### zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Winskowski eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

##### zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 27.02.2020 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Winskowski stellt die Beschlussfähigkeit mit 6 anwesenden Mitgliedern zu Beginn der Sitzung fest; die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Die **Niederschrift** der Sitzung **vom 27.02.2020** wird einstimmig **bestätigt**.

Die **Tagesordnung** wird einstimmig **bestätigt**.

##### zu 3 Bürgerfragen

Zu dieser Sitzung sind keine Bürger anwesend.

##### zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

##### zu 4.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 8: Klimanotstand: Schutzprogramm beschleunigen und Bäume pflanzen

**Vorlage: 20/SVV/0037**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Herr Winskowski bringt den Antrag ein.

Der Ortsbeirat Eiche empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu

beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam berücksichtigt bei allen Entscheidungen ökologische Gesichtspunkte und setzt sich gegen klimaschädliche und ressourcenverbrauchssteigernde Investitionen ein. Zudem werden die Umsetzung des Potsdamer Klimaschutzprogramms beschleunigt und weitere Maßnahmen entwickelt (Stärkung Fuß-/Rad-/öffentlicher Nahverkehr, ökologische Gebäudesanierung, Vorsorge gegen Starkregen und Extremhitze). Auch wird der Baumbestand nicht nur erhalten, sondern in den kommenden Jahren deutlich erhöht.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 4.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 17: Umgehungsstraße realisieren (Havelspange, 3. Havelübergang)**

**Vorlage: 20/SVV/0046**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Herr Winskowski bringt den Antrag ein. Herr Jäkel erklärt, dass die Stadtverordnetenversammlung in der letzten Wahlperiode die Prüfung der Umgehungsstraße beschlossen habe und plädiert für die Annahme des Antrages.

Der Ortsbeirat Eiche empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam setzt sich für die Wiederaufnahme des Projekts Umgehungsstraße (Havelspange, 3. Havelübergang) ein, auf Grundlage der bereits vorhandenen Projektierungen zur Entlastung des innerstädtischen Verkehrs (B2 bis Wetzlarer Straße).

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 4.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 20: Biosphäre zur Kiez-Schwimmhalle umbauen als 'Herzbad im Volkspark'**

**Vorlage: 20/SVV/0049**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Herr Winskowski bringt den Antrag ein. Herr Jäkel informiert, dass er an den 6 interfraktionellen Workshops teilgenommen habe und dort der Vorschlag verworfen wurde. Er nennt die Gründe, warum in dem Workshops die Schwimmhalle letztendlich abgelehnt wurde und diese seien die Erklärung, weshalb auch er den Antrag ablehnen werde.

Er sei auch gespaltener Ansicht, so Herr Winskowski. Herr Koch kritisiert die Eintrittspreise der Biosphäre Potsdam, gerade für Familien seien diese nicht bezahlbar. Herr Jäkel betont, dass die Eintrittspreise der Biosphäre Potsdam im Vergleich mit Bremen oder Göteborg mit ähnlichen Einrichtungen auf dem gleichen Level seien. Viele andere solcher Einrichtungen werden zum Teil oder sogar voll von der Kommune gefördert.

Anschließend wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Biosphäre wird mit dem Ziel der Doppelnutzung als Kiezbad (6 x 25 Meter-Bahnen) und als nach oben offenem Eventraum zum „Herzbad im Volkspark“ umgebaut. Dabei ist eine ressourcenschonende Energie- und Wassernutzungsanlage für die Wasserreinigung, -speicherung, -versickerung und im Sommer für die Kühlung zu verwenden.

**Abstimmungsergebnis:**

mit einer Nein-Stimme **abgelehnt**,  
bei 5 Stimmenthaltungen.

**zu 4.4 Nahverkehrsplan 2019 für die Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 20/SVV/0222**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Herr Winskowski bringt die Vorlage ein und fragt die Mitglieder, ob die Anträge aus Eiche im Nahverkehrsplan (NVP) enthalten seien. Die Bus-Anbindung Golm habe er gefunden, so Herr Jäkel. Der NVP sei ein umfangreiches Werk, in das man sich einlesen sollte. Idee können bis zur Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung an die Fraktionen herangetragen werden.

**Ergänzungsantrag**

Herr Jäkel bringt folgende Ergänzungen ein:

*Im Weiteren ist in den Nahverkehrsplan aufzunehmen:*

*Im Kapitel 5.1 – Schienenpersonennahverkehr (Seite 82) ist zu ergänzen:*

- Taktverdichtung bzw. mehr Halte pro Stunde der Linie RE 1 an den Bahnhöfen Charlottenhof und Park Sanssouci*
- Taktverdichtung in der Relation Golm – Potsdam – Berlin auf 30 Minuten*

*und auf Seite 91 ist zu ergänzen:*

- die Anknüpfungsbedingungen am Bahnhof Park Sanssouci an den Busverkehr sind zu optimieren*

**Ergänzungsantrag**

Im Weiteren beantragt Herr Binder folgende Ergänzung:

*sowie in der Anlage 7 – Übersicht zu Fahrwegen mit Handlungsbedarf – ist um eine weitere Ziffer wie folgt zu ergänzen:*

	<i>Straße/ Fahrweg</i>	<i>Abschnitt</i>	<i>Mangel</i>
29	<i>Kaiser-Friedrich-Straße</i>	<i>Gesamte Länge bis Kreuzung Amundsenstraße</i>	<i>-Rückstau von Kreuzung durch zu kurze Abbiegespur an Ampel (v.a. durch ÖPNV)</i>

			-Gefahr für Fahrgäste durch Fehlen von Haltebuchten bei hohem Verkehrsaufkommen und Mangel an Übergangsmöglich- keiten
--	--	--	--

**I. Abstimmung:**

Die o.g. Ergänzung von Herrn Jäkel wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**II. Abstimmung:**

Die o.g. Ergänzung von Herrn Binder wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat Eiche empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Zur Sicherstellung eines attraktiven Angebots im öffentlichen Personennahverkehr bildet das Basisszenario des anliegenden Nahverkehrsplans 2019 – 2023 die Grundlage für das weitere Handeln.

Darüber hinaus ist bis spätestens Dezember 2020 ein entsprechendes Finanzierungskonzept für den NVP und insbesondere für die im NVP enthaltenen Investitionen und den daraus resultierenden Betriebs- und Folgekosten für die LHP (inklusive mittelfristiger Finanzplanung) der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Dabei sind auch die Voraussetzungen für eine höhere Attraktivität des ÖPNV gemäß dem Entwicklungsszenario „Verkehrsverlagerung“ zu prüfen.

**Im Weiteren ist in den Nahverkehrsplan aufzunehmen:**

**Im Kapitel 5.1 – Schienenpersonennahverkehr (Seite 82) ist zu ergänzen:**

- **Taktverdichtung bzw. mehr Halte pro Stunde der Linie RE 1 an den Bahnhöfen Charlottenhof und Park Sanssouci**
- **Taktverdichtung in der Relation Golm – Potsdam – Berlin auf 30 Minuten**

**und auf Seite 91 ist zu ergänzen:**

- **die Anknüpfungsbedingungen am Bahnhof Park Sanssouci an den Busverkehr sind zu optimieren**

**sowie in der Anlage 7 – Übersicht zu Fahrwegen mit Handlungsbedarf – ist um eine weitere Ziffer wie folgt zu ergänzen:**

	<b>Straße/ Fahrweg</b>	<b>Abschnitt</b>	<b>Mangel</b>
<b>29</b>	<b>Kaiser- Friedrich- Straße</b>	<b>Gesamte Länge bis Kreuzung Amundsenstraße</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Rückstau von Kreuzung durch zu kurze Abbiegespur an Ampel (v.a. durch ÖPNV)</b></li> <li>– <b>Gefahr für Fahrgäste durch Fehlen von Haltebuchten bei</b></li> </ul> <p style="text-align: right;"><b>hohem und</b></p> <p><b>Mangel an Übergangsmöglichkeiten</b></p>

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig **angenommen**.

**zu 4.5 Erster Statusbericht der Strategieplanung zur Entwicklung des Ländlichen Raums von Potsdam**  
**Vorlage: 20/SVV/0211**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung  
- Mitteilungsvorlage -

Zu dieser **Mitteilungsvorlage** gibt es keinen Diskussionsbedarf; sie **wird zur Kenntnis genommen**.

**zu 4.6 Sitzungskalender 2021**  
**Vorlage: 20/SVV/0524**  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Die Mitglieder verständigen sich auf folgende **Sitzungstermine 2021**:

18.02.2021

25.03.2021

22.04.2021

27.05.2021

17.06.2021

16.09.2021

07.10.2021

25.11.2021

16.12.2021

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 5           Anträge des Ortsbeirates**

**zu 5.1       Kostenübernahme für private Aufwendungen bei Straßenumbenennung  
Kuhfordtamm  
Vorlage: 19/SVV/1287  
Ralf Jäkel**

Herr Jäkel, als Antragsteller, bittet, den Antrag weiterhin **zurückzustellen**, bis er dem Ortsvorsteher ein Signal gibt. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 5.2       Haltebucht für Bus Kaiser-Friedrich-Straße  
Vorlage: 20/SVV/0343  
Ralf Jäkel**

Herr Jäkel bringt den Antrag ein. Herr Winskowski unterstützt das Anliegen und plädiert für Haltebuchten auf jeder Straßenseite, das könne für die Entspannung im Verkehr sorgen.

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einrichtung von Haltebuchten für Linienbusse in der Kaiser-Friedrich-Straße OT Eiche vorzubereiten. Als erste Maßnahme ist eine solche Haltebucht für die stadteinwärtige Haltestelle Polizei zu schaffen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 5.3       Nachjustierung des LSA-Programmes Kaiser-Friedrich-Straße / Am Alten  
Mörtelwerk  
Vorlage: 20/SVV/0344  
Ralf Jäkel**

Herr Jäkel bringt den Antrag ein; es gibt keinen Diskussionsbedarf so dass der Antrag zur Abstimmung gestellt wird.

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Nachjustierung des LSA-Programmes für den Abzweig Am Alten Mörtelwerk von der Kaiser-Friedrich-Straße zu veranlassen mit verkehrsabhängiger Berücksichtigung**

## **der stadteinwärtigen Linksabbieger zur Straße Am Alten Mörtelwerk.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

### **zu 5.4 Errichtung eines Schwalbenhauses in Eiche** **Vorlage: 20/SVV/0345** Werner Pahnhenrich

Herr Winskowski informiert über zwei Aktivitäten:

1. die Firma Semmelhaack hat einen Antrag auf Erteilung einer Ausnahme gemäß § 45 Abs. 7 Bundesnaturschutzgesetz für die Häuser Roßkastanienstr. 16 und Weißdornweg 4; 6; 8 gestellt.
2. die Golmer müssen wegen Baumaßnahmen Waldameisen versetzen. Sie sollen zu den Düsternen Teichen (Eiche) verlagert werden.

Herr Pahnhenrich bringt den Antrag ein und passt den Termin von „Frühjahr“ auf „Herbst“ sowie die Begründung wie folgt an:

#### ***Begründung:***

*Eiche und hier besonders das „Alte Rad“ waren seit je her durch seine Lage ein Schwalbeneinzugsgebiet. Durch die Bebauung, verbunden mit illegaler aber auch mit immer mehr legaler Nestentfernung an den Gebäuden, hat der Bestand der Schwalben in jedem Jahr stark abgenommen. Diesem ökologischen Missstand soll (zunächst) durch den Bau eines Schwalbenhauses Einhalt geboten werden.*

*Konfliktsituationen, wie sie bei Nestern an Hausfassaden oft entstehen, entfallen hier. Denn die Fassaden können nicht verschmutzt werden, da der Kot einfach unter der Schwalbenbehausung landet. Nicht zuletzt sind Schwalbenhäuser für die Vögel von großer Bedeutung, da sie einfach Platz zum Wohnen bieten. Viele neu errichtete Fassaden bieten den Schwalben keine Möglichkeiten mehr zum Nestbau. Schwalbenhäuser werden durch die Vögel gern angenommen.*

*Aufstellfertige Schwalbenhäuser sind im Internet einsehbar. In Potsdam stehen bereits einige Schwalbenhäuser, so in der Henning-von-Tresckow-Kaserne, in der Steinstraße und in der Nelly-Sachs-Straße.*

In der sich anschließenden Diskussion spricht sich Herr Glapski für die Verhinderung von Antischwalbenmaßnahmen aus. Auf den Ergänzungsvorschlag von Herrn Jäkel, dass darum gebeten werde, auf die Hauseigentümer einzuwirken, schwalbenfreundliche Maßnahmen bei der Sanierung von Gebäuden zu ergreifen, entgegnet Herr Winskowski, dass eben die Schwalbenhäuser entlasten sollen. Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, noch in diesem Herbst ein Schwalbenhaus in Eiche auf dem städtischen Grundstück am Wasserauffangbecken (Teich) aufzustellen.**

**Die Kosten werden durch die Haushaltsmittel des Ortsbeirats Eiche getragen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

## zu 6 Informationen des Ortsvorstehers

Herr Winskowski erinnert die Ortsbeiratsmitglieder an die bewilligten Zuwendungen für den Kirchbauverein Potsdam-Eiche e.V. Dazu hatte der Ortsbeirat mit Beschluss vom 27.02.2020, DS 20/SVV/0198, drei Zuwendungen für Konzerte des Kirchbauvereins Potsdam-Eiche e.V. am 29.03.2020, 26.04.2020 und 31.05.2020 bewilligt und der Verein erhielt bereits die Zuwendungsbescheide. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten diese Konzerte nicht stattfinden.

Der Kirchbauverein plant nunmehr **zu neuen Terminen mit anderen Künstlern**, die Konzerte nachzuholen:

Konzert	Betrag		Neuer Künstler
Vom 26.04.2020	150,00 €	<b>28.06.2020</b>	<b>Duo Wallbrecht</b>
Vom 31.05.2020	150,00 €	<b>26.07.2020</b>	<b>Kalliope Team Berlin mit einem Programm zu „Thomas Mann und der Lindenbaum“</b>
Vom 29.03.2020	175,00 €	<b>30.08.2020</b>	<b>Mueckenheimer trio, Musik des 20. Jhd.</b>

### **Abstimmung:**

Die o.g. neuen Konzertermine sowie Künstler werden vom Ortsbeirat

### **einstimmig bestätigt.**

Herr Winskowski informiert die Ortsbeiratsmitglieder darüber, dass er den Bürgerbrief bezüglich Entfernung von Spiegeln zu den Akten legt.

Anschließend informiert Herr Jäkel die Ortsbeiratsmitglieder über das Gespräch in der Bauverwaltung. Er habe die positive Mitteilung erhalten, dass die Amundsenstraße/Kaiser-Friedrich-Straße begehbar und befahrbar gemacht werden wird.

Des Weiteren zu Eiche II könne er vermelden, dass der Mangel der begrenzten Parkmöglichkeiten durch Herstellung der Grünanlage und Errichtung von Parkplätzen abgestellt werde. Das Einverständnis der Firma Semmalhaack sowie der Verwaltung liege vor. Er fragt die Ortsbeiratsmitglieder, ob er sich in der Sache weiter engagieren soll. Er möchte sich heute ein Meinungsbild im Ortsbeirat holen und würde dann in der Verwaltung klären, ob der Vertrag mit einer Notiz lediglich erweitert wird oder ob die Verwaltung einen Beschluss aus dem Ortsbeirat dafür benötigt. Wenn der Beschluss erforderlich ist, wird er einen entsprechenden Antrag für die nächste Sitzung des Ortsbeirates vorbereiten. Die Ortsbeiratsmitglieder sind mit diesem Verfahrensvorschlag einverstanden.

Der Ortsvorsteher erhält den Auftrag, in der Verwaltung zu fragen, ob die Beschneidung von Bäumen in der Kastanienallee so beabsichtigt war.

Herr Glapski spricht sich für eine Intensivierung der Kommunikation und des Kontaktes zwischen den Ortsbeiräten Eiche und Golm aus. Herr Winskowski bittet ihn um entsprechende Antragstellung zur nächsten Ortsbeiratssitzung.

Im Weiteren kritisiert Herr Glapski den Abbau der Papierkörbe u.a. im Mehlbeerenweg 5-7 sowie Weißdornweg/Ecke Zugang Entwässerung. Die Verwaltung möge bitte mitteilen, warum und ob wieder neue Behälter aufgestellt werden.

Herr Jäkel bittet um eine Information seitens der Verwaltung bezüglich der Gestaltung des Fußweges Baumhaselring, (nach außen ist dieser freigelegt worden, zwischen den Grundstücken, Haus-Nr. 88 und 90) ob diese abgeschlossen sei. Werde dort eine Treppe gebaut? Weiterhin bittet er, Herrn Winskowski, in der Verwaltung nachzufragen, was künftig für das ehemalige Gasthaus „Onkel Emil“ geplant sei. Dazu habe er der Verwaltung bereits geschrieben, so Herr Winskowski.

Zum Abschluss der Ortsbeiratssitzung erklärt Herr Winskowski, dass er eine persönliche Erklärung abgeben möchte:

Er werde zum Ende diesen Monats von allen Ämtern aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten. Er bedankt sich recht herzlich bei den Ortsbeiratsmitgliedern, insbesondere bei seinem Stellvertreter, Herrn Pahnhenrich sowie Herrn Jäkel für die gute Zusammenarbeit.

Herr Pahnhenrich richtet Abschiedsworte und des Dankes für die 6 Jahre als Ortsvorsteher an Herrn Winskowski. Herr Jäkel bedankt sich bei Herrn Winskowski für die überparteiliche und sachliche Zusammenarbeit. Die anderen Ortsbeiratsmitglieder schließen sich den Abschiedsworten an.